

Unterbach I-A; I-A, I-A

Ich bin Euer Hoppeditz und nach dem Sommer wieder wach

Ihr seid das Publikum unter'm schön geschmückten Dach

Zusammen sind wir heute Abend der Auftakt in die närrische Session in Unterbach

TUSCH

Seid Ihr alle jetzt bereit - für die fünfte Jahreszeit?

Das ist gut UND macht mir Spaß,

da hebe ich doch als gleich das Glas,

ich prost Euch zu ruf I- AAAAAAAAAAAAAA

TUSCH

I – A; Schön, dass Ihr alle wieder da

Zu Beginn lassen wir die letzte Session Revue passiere,

um einige Momente gebührend zu glossieren!

Von Altweiber bin ich noch immer ganz benommen,

da sind wir zu einem Besuch in das Finanzamt gekommen

und alsbald ist mir dort das Blut in den Andern geronnen,

denn ich habe für „besondere Verdienste“ einen Orden bekommen.

TUSCH

Auf Ten Ofen ließ der Rösige Penn zum Wagenbau wieder nur den Berthold ran,
denn Kälte und Schlamm ficht den kein bisschen an.

Bei Wind und Wetter nagelt der an den Wagen de Blömsche dran.

Tags drauf,

zum Bombons laden

schickte die Prinzenwache einen anderen dann,

Er hatte im Matsch eine Helle Hose und schneeweiße Schuhe an.

Aber man munkelt es sei ihr zweitbesten Mann.

Das Wetter war nicht, um sich zu sonnen -

deshalb hat er angeblich sogar mal die Hand aus der Tasche genommen.

TUSCH

Leistungsdruck im Karneval – ist das nicht grauenhaft?

Aber im Einklang mit der karnevalistischen zwei-Klassen Gesellschaft

Der Prinzenorden in „ruut und wiss“ er war für die Masse,
die närrische Auszeichnung der zweiten Klasse!

Der Vorstand und die Anverwandten,
bekamen das Ding auch mit Brillanten.

***Ein Orden mit Brillis –was soll dieses streben?
Ich ruf Euch zu: der Frohsinn soll leben!***

TUSCH

Durch die Session führten Klaus und Susanne,
es lief wie am Schnürchen und gab keine Panne!
Als Prinzenpaar wart Ihr Beiden eine echte Bank,
der Saal erhebt sich
und sagt Euch HERZLICHEN DANK!

TUSCH

Vor Jahresfrist, forderte ich für uns alle
eine gut ausgestattete Bürgerhalle.

Auf dem Gelände vom Supermarkt, sah ich die Lufthansa schon fertig zum Start
Nur die Politik hört offenbar nicht auf meinen guten Rat -

Von Schandfleck Supermarkt berichte ich eigentlich besser erst wieder in 20 Jahren,
denn dann- so glaube ich – und ich bin Optimist,
dass die Bebauung dieses Schandflecks endlich fertig ist.

TUSCH

Doch einmal will ich mich noch fragen: was kann man dort machen?
Etwas das Freude bringt, etwas zum Lachen?

Ein Zoo hier im Dorf wär doch ein irres Ding
Am Eingang ein Gehege mit echten Unterbacher Eseln drin.
Woher soll'n die kommen? Ich kanns Euch verraten
Die Herren vom KA – in ihren Ornaten!

TUSCH

Auch Kängurus waren hier lange echt heimisch
In Unterfeldhaus fanden die Jecken die sympathisch.
„Unterfeldhaus - Hopp-Hopp“ machten die dort viele Jahre
Doch der Bestand ist gefährdet – es gibt nur noch wenige Paare
Ein närrischer Zoo, er könnte sie Schützen,
es würde dem heimischen Frohsinn auch wirklich nützen
Närrische Wesen gäb's dort in reicher Auswahl
Zum Beispiel Sandhasen – aus Hochdahl
Und für ein närrisches Affenhaus,
leihen wir uns in Köln das Dreigestirn aus.

TUSCH

Der Eröffnung wäre großes Medienecho gewiss,
SKANDAL – wenn das Lama den Oberbürgermeister der Stadt bespuckt
In der Weltpresse würde aus der Spucke vom Lama,
Düsseldorfs großes „Geiseldrama“

***Das stimmt mich bedenklich und so will ich Euch fragen:
Was soll dieses streben?***

Ich ruf Euch zu: der Frohsinn soll leben!

TUSCH

Über den Karnevalsausschuß muss ich natürlich berichten
und Euch über den neuesten Stand unterrichten.

Es ist schon eine tolle Truppe,
der Vergreisung begegnet man mit Nachdruck
und verjüngt die Gruppe.
Mit Rüdiger Sackmann ist ein Jungrentner dazu gekommen,
der Ansatz des KA ist hier wohl noch etwas verschwommen.

Wird bei den älteren Herrn in Zukunft mal bemerkt,
dass einer im Elferrat, eine besinnliche Minute hat,
dann hat er kein Problem mit seinen närrischen Gefühlen,
nein, dann ist auch er im Schoß mit einem Smartphone am spielen,
Denn er braucht ja, so verlangt es Twitter,
ein Selfie mitten aus dem Blitzlichtgewitter
kaum ist geknipst wird hochgeladen,
man fühlt sich auf der Zielgeraden,
ins Internet muss das Bild alsdann,
ganz gleich ob Facebook oder Instagram.

Man muss sich fragen, was soll dieses streben?

Ich ruf Euch zu: der Frohsinn soll leben!

TUSCH

Abseits der Bühne wird's Dunkel im Dorf – viele Läden sind dicht
Wackere Händler löschen zum letzten mal das Licht.

Ob Wilbert, Schey oder Scharfenbaum,
zu Ende ist der Einkaufstraum.

Abschiede auch bei den Wirten, in der Kostbar, dem Zault und bald noch der Ente
Ich wünsche allen eine gesegnete Rente

An den Theken die bleiben diskutiert man Hellwach,
am Wirtschaftsstandort Unterbach.

Jemand erinnert sich noch wie früher mal ne Tomate geschmeckt,
und einer erzählt nach 10 Alt, dass Columbus damals Unterbach entdeckt.

Du Spinner, das kann doch gar nicht sein.

Doch, wenn ich et sach und er schwört Stein und Bein

Nach weiteren Runden wird's lauter und heiter,
dat jibbet doch nicht aber erzähl ruhig weiter.

Hör, wat ich sach, die Santa Maria kam erst langsam, dann immer schneller,
direkt übert Baggerloch aus Richtung Eller.

Ja, und alle lauschen gebannt und getränkfest,

man könnte fast glauben, Unterbach wär heut noch ein Seeräubernest.

Einer kriegt das alles nicht geregelt.

Ja, kennst Du die Geschichte nicht, der hat sich versegelt,

er wollte nach Indien und war plötzlich da,

in Unterbach's ---- Klein Amerika

Ja und dann fällt noch so manchem ne alte Unterbacher Geschichte ein,
zwischen dem Spörkel und dem Möhle Hein.

***Ich will Euch fragen, was soll dieses streben?
Und ruf Euch zu: der Frohsinn soll leben!***

TUSCH

Weltpolitik: Die war wie immer groß!

Donald Trump ging zuletzt auf Jeremy Corbyn los.

Die Engländer mit Ihrem Brexit – wer hät's gedacht –

haben die Planung mit den Leuten vom Berliner Flughafen zusammen gemacht.

Bei aller Häme - ich habe aus Berlin vernommen,

Beim Streik letzte Woche ist dort kein einziger Flieger zu spät gekommen.

TUSCH

Mit der abgetakelten Gorch Fock segelte Frau von der Leyen gleichsam nach Brüssel

Und verbrennt sich da jetzt mit der Bildung einer Kommission regelmäßig den Rüssel

Auf alten Schiffen lernt man vermeintlich ja segeln,

aber für mich sah das eher aus wie Politiker-Kegeln

wollte die CDU doch Frau Merkels Nachfolge regeln

und die Thronfolge der AKK gleich mit einfädeln

Verbietet Herr Scholl jetzt auch noch den eingeschlechtlichen Verein,

trete ich in Düsseldorf bei den Venetien ein,

schließlich habe auch ich ein elegantes Bein.

Sie sollten sich fragen, was soll dieses streben?

Und dabei nicht vergessen: der Frohsinn soll leben!

TUSCH

Unterbacher sucht Frau,

Mann – was wär das ne Schau!

Ich träume Ihnen das hier mal vor,

und

Sie träumen mir dann fleißig nach.....

Wir sind im Park - Haus Unterbach

Da stünd der Prinz als Moderator om Rasen

Und in Garedkostümen ← RECHTS daneben die Hasen

→ LINKS stehen dann die Kerle

und die Damen gucken alles etwas geknickt,

obwohl der KA doch seine besten Männer schickt

der eine mit Bauch,
der andere mit Glatze,
und dann ist da noch der, der mit der falt'gen Fratze
----- Klappe, Werbung und vorbei, Folge 1 der Narretei.

TUSCH

Am Sonntag drauf geht es schon weiter
Und die Damen schau'n jetzt heiter
Denn den Herren im drögen Grau,
stiehlt der Jugendelferrat die Schau
Der echte Unterbacher Schürzenjäger,
wird erkannt am feuerroten Hosenträger.

Ich will Euch fragen, was soll dieses streben?

Und ruf Euch zu: der Frohsinn soll leben!

TUSCH

Zum Ende hin, ein Blick nach vorn
Wir haben auch in diesem Jahr,
ein wunderbares KinderPRINZENpaar
und zu den Jungs – es ist echt wahr -
ein KinderprinZESSINENpaar.

TUSCH

Böse Zungen sprechen vom Karneval vom Kleinsten,
Doch - Doro & Ulli: Das ist Karneval vom feinsten!
ULLI: Normal macht es ihn wirklich ernsthaft verrückt,
wenn sich jemand vorm Hallenaufbau drückt!
Es bereitet ihm nämlich Kummer und Sorgen,
er muss sich fragen: „Wo kann ich mir fleißige Hände borgen?“
Heute ist er dem Aufbau selber fern geblieben
Er ließ seine Männer Tische & Stühle alleine schieben,
Wie wir sehen, er kann sich auf sein Team voll verlassen

Die Hallenbauer lassen den Gürzenich mal wieder verblassen

Die Halle ist super – passt auf, jetzt kommts – **die Erbauer sollen leben**
denn dank Ihnen kann heute der Frohsinn streben!

TUSCH

Im Programm, Ihr glaubt es kaum,
nähert sich in großen Schritten der nächste Traum.

Das Prinzenpaar der kommenden Session
erwartet freudig seine Inthronisation.
Gefeiert wird es in diesem Haus
am besten mit Eurem tosenden Applaus!

Als Publikum seid Ihr wunderbar,
Ich sach' Euch dank, tschüss und I-AAAA

TUSCH

ZUGABE

Ich freu mich, dass Sie Freude haben denn die Narren sollen lachen,
und Karneval soll Freude machen

Die Stimmung ist hier drin schon toll,
die Halle beinah auch schon fast bald voll
von netten Menschen ohne Groll!
Jetzt wünsch ich mir, von Euch den Narren,
dass Ihr Euch spannt vor unseren Karren,
dass Ihr uns helft die Leut' zu finden,
die da draußen traurig darben,
weil sie nichts zu lachen haben,
lasst uns ihnen helfen sich mal zu freuen,
lasst uns Ihnen tüchtig Spaß in die Hütte deuen,
Die Freude ist nämlich ein wertvolles Gut,
und der beste Trick in meinem Hut
Sie wird nämlich mehr, wenn wir sie teilen
in diesem Sinne, lasst uns in Zukunft ne volle Hallen anpeilen!

TUSCH

Gleich kütt der Prinz und dessen Wein ist Euer lauter Applaus
DRUMM ladet ihn ein und gebt ihm richtig ein' aus!

Der Hoppeditz lässt Euch nun wieder in Ruh'
und schraubt sein großes Tintenfaß zu.
Hebt mit mir das volle Glas!
Ein Prost auf unseren Narrenspaß
Mit viel Freud und niemals Krach
Auf unser schönes Unterbach,
mit viel Humor und reichlich Witz,
das wünscht Euch wie immer – Euer Hoppeditz!

Ggf. Abgang

Feiern wir jetzt ohne Sorgen

Bis Aschermittwoch, in den Morgen